

Die Gruppe hat die Lösung!

Nadja Schnetzler, word and deed

Unsere Arbeitswelt legt
viel Wert auf
«**Leadership**» und
individuelle Leistungen

Dabei wird die **Kraft der Gruppe** oft vernachlässigt oder gar nicht gesehen

**Intuition, Emergenz, natürlich
entstehende Lösungen** messen
wir wenig Wert zu.

Stattdessen lieben wir es,
«**Firma zu spielen**»

**1. Schreiben &
Zuhören Zuhören**

**Zwei einfache
Instrumente, um die
Kraft der Gruppe zu
nutzen**

2. Flow-Entscheiden

ZUSAMMENARBEIT IM

FLOW

Werkzeug

«Schreiben & Zuhören»

Die einfachste und wirksame Methode, um die Perspektiven aller Personen zu integrieren.

**Warum braucht es
dieses Werkzeug?**

**Sitzungen sind
oft mühsam**

Wenige **reden viel** und
sagen wenig

Die Mehrheit **schweigt**

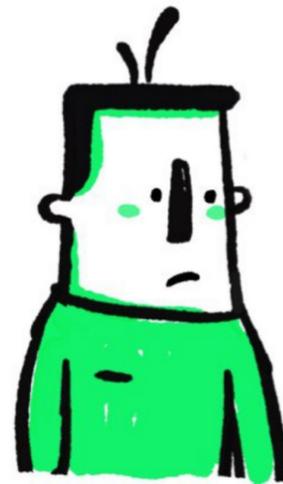
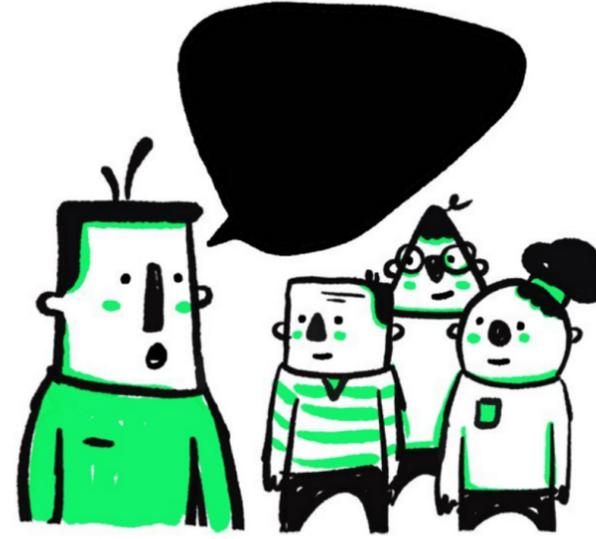
Potenzial der Gruppe
wird **nicht genutzt**

**Unbefriedigende
Ergebnisse**

Wichtige Perspektiven werden
gar **nicht gehört**

Zwei typische Situationen

Situation 1



Situation 2



**Der Flow wird so
komplett gebremst**

Für die Einzelnen

Für die Sache

Für das Team

**Aber Diskutieren ist doch
was Gutes!**

Diskussionen bremsen den Flow, weil sie meist Personen auslassen, unstrukturiert sind, keine Ergebnisse generieren, die weiter verarbeitbar sind, und unvorhersehbar sind in Bezug auf Dauer und Inhalte.

**«Schreiben & Zuhören»
ist der strukturierte
Diskussions-Turbo**

Und so funktioniert es

1. offene Frage stellen,
die das **Denken** anregt

2. alle bekommen 1-2
min **Raum zum Denken**

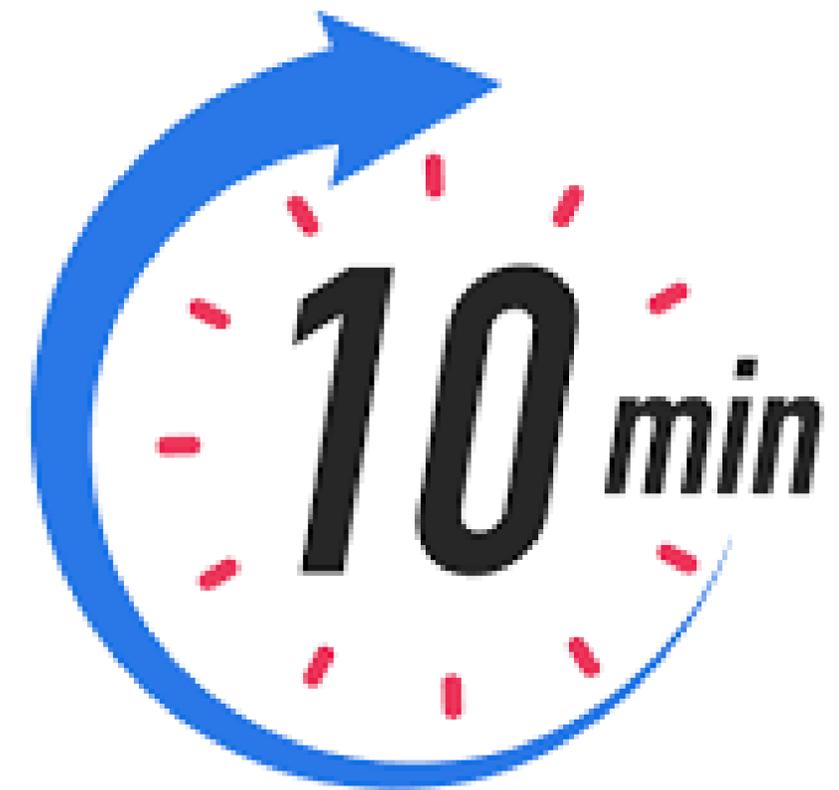
3. alle **schreiben**
eigenständig eine oder
zwei Antworten

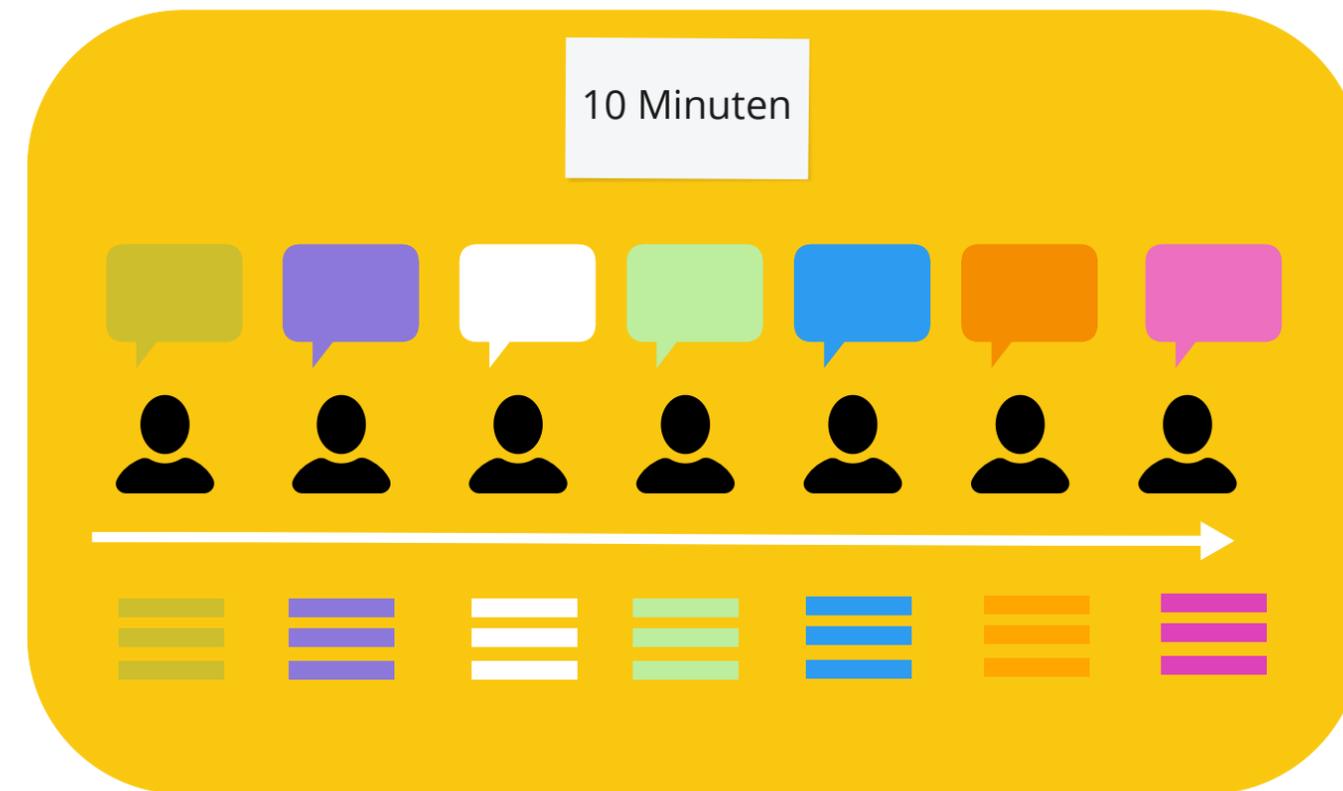
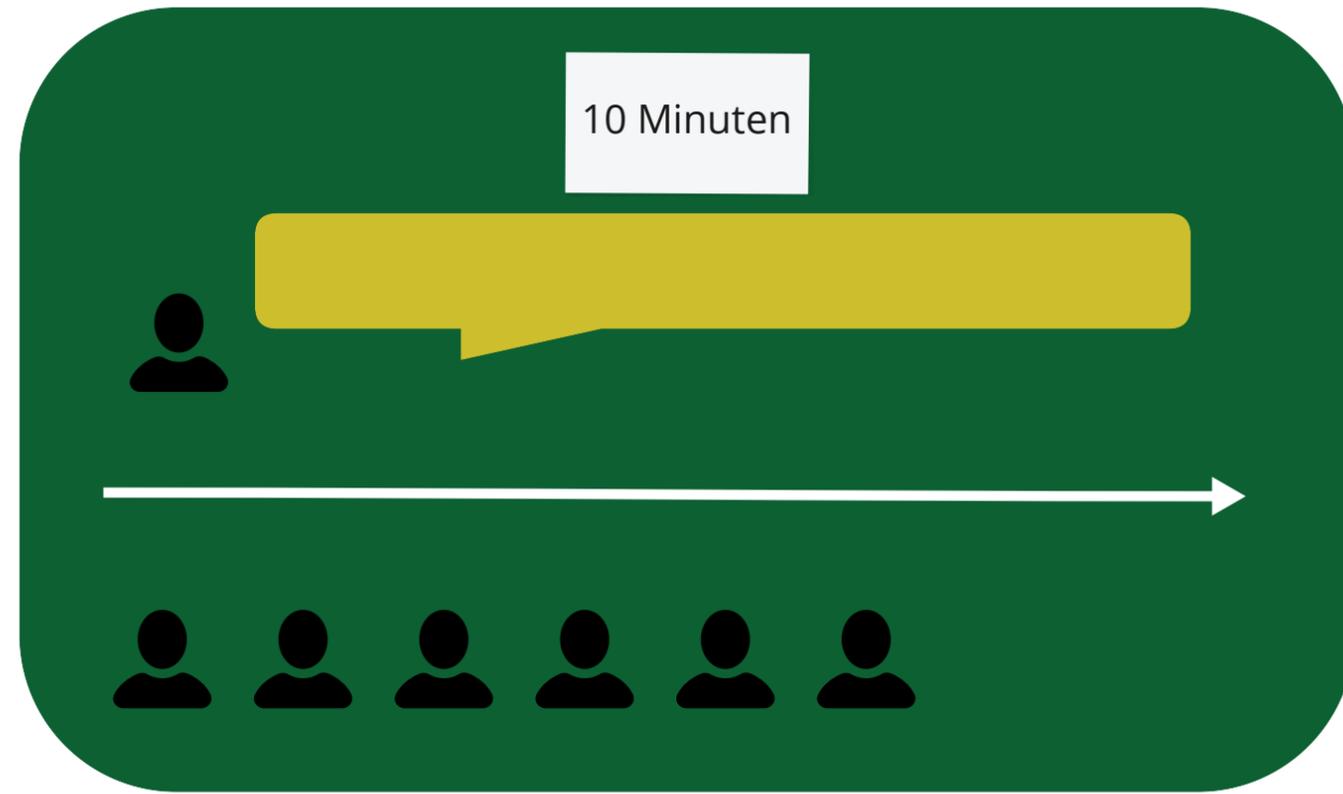
4. alle **erzählen, was sie**
aufgeschrieben haben

alle **hören**
aufmerksam zu

Es wird **nicht kommentiert**
oder diskutiert

Und das in nur 10
Minuten!





**Schreiben &
Zuhören
ausprobieren**

«Was ist deine
wichtigste Erkenntnis
aus dem Vortrag von
Tschäppeler
Krogerus?»

Erfolgsfaktor gute Fragen

Das Ziel von Schreiben & Zuhören ist, ein **breiteres und tieferes Verständnis** zu einem Thema zu schaffen.

Darum ist **Unterschiedlichkeit** gefragt

Deshalb eignen sich möglichst **offene**, *fast schon unklare* Fragen.

Fragen, die sich nicht eignen

«Gefällt dir das?»

«Geht das in die richtige Richtung?»

«Bist du einverstanden?»

«Würdest du das auch so machen?»

«Was findest du an dieser Idee gut?»

Der Test: Kannst du deine Frage auf ganz viele verschiedene Arten beantworten?

«The Sense of the Meeting»

Ganz oft ergibt sich natürlich aus diesem einfachen Schritt etwas, was man «The Sense of the Meeting» («Die Bedeutung des Meetings») nennt.

Sprich: Durch das Zuhören wird der Weg nach vorne klar.

Manchmal wollen / brauchen wir aber noch etwas mehr.

ZUSAMMENARBEIT IM

FLOW

Werkzeug

«Flow-Entscheiden»

So entscheiden, dass
keine Verlierer*innen
entstehen.

**Warum braucht es
dieses Werkzeug?**

**Entscheiden dauert oft
lange und wird als
komplex betrachtet**

Entscheidungsmuskeln
aller wenig ausgeprägt

Abstimmungen kreieren
Verlierer*innen

Zu viele halten sich raus

Unklar, was man noch
verbessern könnte

Wichtige Perspektiven werden
gar **nicht gehört**

Typische Situation



Wie können wir das vermeiden?

**Flow-Entscheiden heisst
visuell entscheiden**

Ja

Nein

Anders

Name2

Name3

Name4

Name1

Name6

Name7

Name8

Name9

Name10

Variante
1

Variante
2

Variante
3

Name2

Name3

Name4

Name5

Name1

Name6

Name7

Name11

Name8

Name9

Name10

0%

100%

Name2

Name3

Name4

Name5

Name1

Name6

Name7

Name11

Name8

Name9

Was passiert hier?

Wir sehen sofort, was der ganze Raum denkt

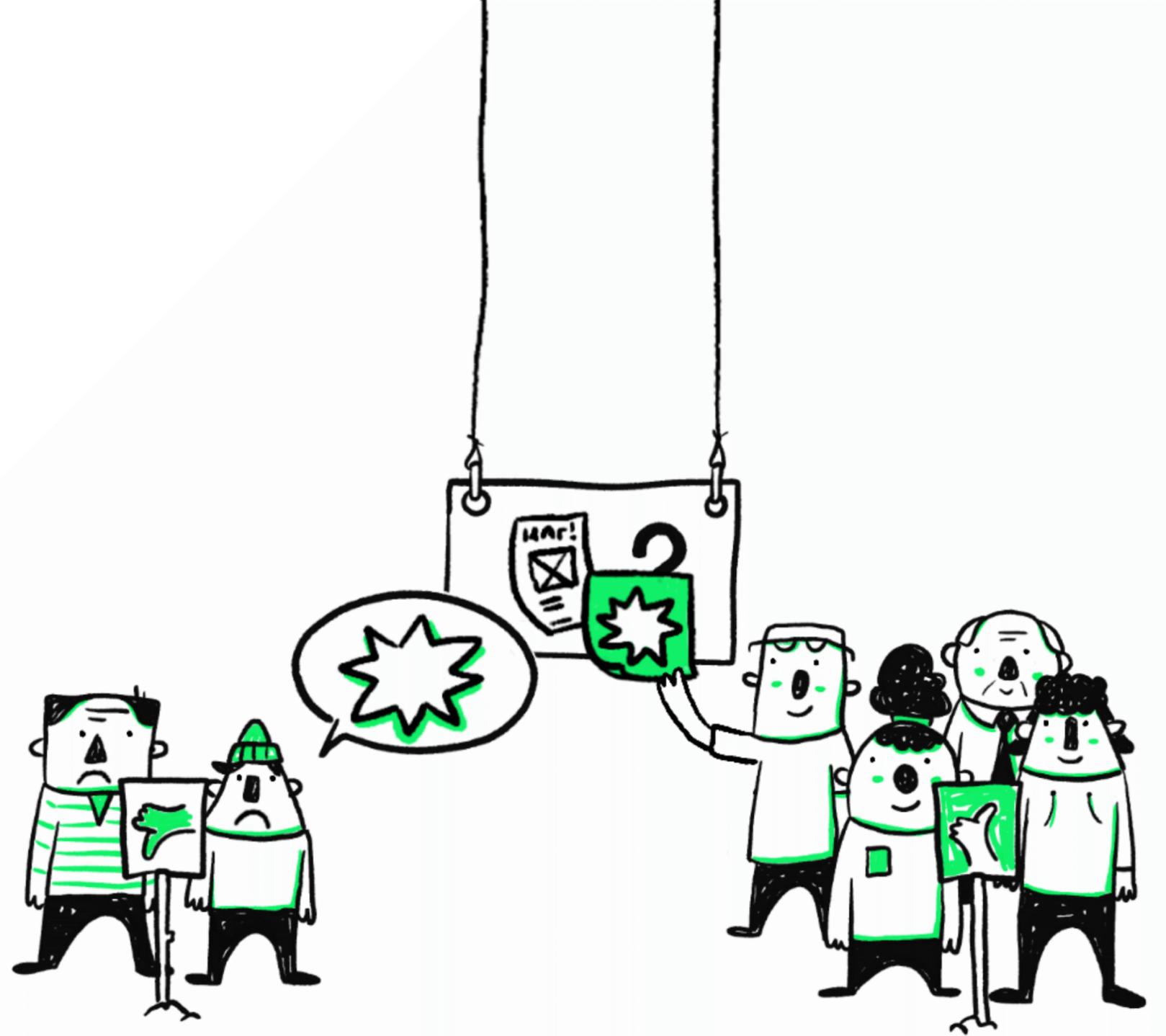
Wir hören denen zu, die eine andere Perspektive haben

Alle dürfen jederzeit ihre Position ändern

*Personen mit anderer Meinung werden integriert, sind nicht Verlierer*innen*

Die Gruppe kann entscheiden oder eine verantwortliche Person: Es sind auf jeden Fall alle besser integriert.

Was passiert hier?



Quelle

flow-zusammenarbeit.com

